

P

A

—
Der Flug
des Phoenix

super+

R

I

S





NUIT BLANCHE

[2016]

supert+



DER

FLUG

DES

PHOENIX

DER FLUG DES PHOENIX
Jardins du Trocadéro / Paris

1. Oktober 2016, Paris, Jardins du Trocadéro. Monumental streckt sich der Eiffelturm in die kühle Nacht, die Seine ruht glitzernd unter der Pont d'Iéna und inmitten der imposanten Gärten des Trocadéroplatzes schwebt eine einzigartige Installation der Künstlergruppe super+: Der Flug des Phönix. Erstmals wird dieses futuristische und dynamische Kunstwerk international präsentiert und durch eine Reihe weiterer Kreativer ergänzt und bereichert. Mehrere Musiker aus der Klassik und dem Elektronischen umspielen mit einem ausgefeilten, davon inspirierten und filigran ausgearbeiteten Konzept die Installation der Gruppe super+. Ausgestattet wird der gesamte Künstlerkreis von speziell dafür entworfenen Kleidern der Designerin Jessica Dettinger. In der Nuit Blanche, der langen Nacht der Kunst, welche zeitgleich mit der Fashion Week Paris stattfindet, erfährt Kunst somit ihre Formvollendung in der zwölfstündigen Performance auf dem historisch bedeutenden Areal der Weltausstellung von 1889.

INSTALLATION

Performance

„Wie eine schwebende Welle aus flüssigem Quecksilber“ beschrieb die Süddeutsche Zeitung (SZ, Nr. 107, 11.05.15) treffend den Flug des Phönix beim zweiten Münchner Kunstarealfest auf dem Gelände der Pinakotheken. Faszinierend ist nicht nur der physische Gegensatz der hauchdünnen Satellitenfolie mit ihren beeindruckenden Maßen von 60 Meter auf 35 Meter auf 20 Meter, sondern vor allem der permanente Wandel in Form und Gestalt. Gefüllt mit Helium und gelenkt durch Wind und Künstler ergeben sich in stetem Wechsel neue, starke Figuren, die mal gleiten, mal segeln, mal fließen.

Inspiziert vom bekannten Fabelvogel aus der griechischen Mythologie, dessen immer wiederkehrende Lebenszyklen durch die Installation imitiert und symbolisiert werden, stand Elleston Trevers Roman und die gleichnamige Verfilmung „Der Flug des Phönix“ aus dem Jahre 1965 namensgebend Pate.

Die anspruchsvoll arrangierte und mit einem Helium-Luft-Gemisch gefüllte Kunstinstallation wird zu jedem Einsatz komplett neu konstruiert und erfordert eine aktive Steuerung durch die Künstler. Die stark reflektierende und mit der Umwelt agierende Membran sorgt in Abhängigkeit des gewählten Darbietungsortes stets für neue und einzigartige Wechselwirkungen. Da somit jeder Phönix und jeder Flug ein Unikat darstellen, ergibt sich gerade vor der Pariser Kulisse die Möglichkeit durch weitere, parallele Liveperformance nicht nur künstlerisch in andere Sphären vorzudringen.



P E R

F O R M

A N C E



JARDINS

D U

T R O C A

D E R O

LOCATION

Jardin du Trocadéro

Am 1. Oktober 2016 in der Nacht von Samstag auf Sonntag befindet sich Paris, die Stadt, die weltweit Kunst prägt, im kulturellen Ausnahmezustand. Während vom 27. September bis zum 5. Oktober die Fashion Week Paris stattfindet, ereignet sich parallel dazu die Nuit Blanche, die weiße, lange Nacht der Kunst und der Lichter. Seit 2002 lockt das alljährliche, stadtweit durchgeführte Kunstereignis sowohl Einheimische als auch Touristen auf die Straßen der Stadt und lädt sie ein, auf Plätzen und in Museen ein gemeinsames Fest der Kunst zu feiern.

In genau dieser Nacht wird super+ zusammen mit den extra für das Projekt gewonnenen Künstlern auf dem wohl beeindruckendsten Platz der Stadt ihre Kunstperformance präsentieren: In den Grünanlagen des neoklassizistischen Palastes Palais de Chaillot, den Jardins du Trocadéro. Das Faszinosum dieses Platzes geht nicht nur von der architektonisch eindrucksvollen Kulisse oder dem besten und berühmtesten Blick auf das Pariser Wahrzeichen, dem Eiffelturm, aus, sondern auch von der enormen historischen Relevanz.



super +
Das Kollektiv

Alexander Deubl
Christian Muscheid
Konstantin Landuris



super+ ist eine Künstlergemeinschaft und wurde 2012 von dem Bildhauer und Multimedia Künstler Alexander Deubl, dem Maler Christian Muscheid und dem Produktdesigner und Innenarchitekten Konstantin Landuris ins Leben gerufen. super+ stellt sich die Aufgabe des Zusammenarbeitens im Kollektiv. Im Kollektiv lassen sich komplexe Projekte dynamischer umsetzen und verwirklichen, können eigene Ideen gemeinschaftlich weiterentwickelt werden und neue Impulse geschaffen werden.

super+ setzt nicht nur eigene Kunstprojekte um, sondern schafft Raum für Kreative aus allen Sparten, organisiert Ausstellungen und Projekte im öffentlichen Raum, engagiert sich in sozialen Bereichen und unterliegt einer permanenten dynamischen Entwicklung.

Die Zusammenarbeit bzw. Kooperationen mit unterschiedlichen Künstlern liegt daher sehr nahe und ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeitsweise von super+.





super+



L I G H T

C O N

C E P T

LIGHTCONCEPT

Light into the darkness

INGO MAURER

Ingo Maurer

Der wohl weltweit bekannteste deutsche Lichtdesigner Ingo Maurer entwirft seit 1966 ungewöhnliche Lampen und Lichtsysteme, die er als Unternehmer in der eigenen Firma produziert und weltweit vertreibt. Er entwickelt Beleuchtungskonzepte und spektakuläre Einzelstücke für private und öffentliche Gebäude wie z.B. die U-Bahnhöfe Westfriedhof, Münchner Freiheit und Marienplatz, die Ausbeleuchtung der Hochöfen von Bulval in Luxemburg, den Torre Velasca in Mailand oder den Unicef Chrystal Snowflake in der 5th Avenue nahe des Central Parks in New York. Zu seinen bekanntesten Entwürfen gehören Bulb (1966), das Niedervolt-Halogen-System YaYaHo (1984) und die geflügelte Glühlampe Lucellino (1992).

Die Ingo Maurer GmbH ist in München ansässig. Dort hat der Designer 2009 einen großen Showroom eröffnet. Einen weiteren Showroom betreibt er in Soho, New York.

Für die Nuit Blanche entwickelt Ingo Maurer zusammen mit seinem Team ein poetisches Lichtkonzept, welches mit dem Flug des Phoenix in eine kunstvolle Interaktion tritt.



PERFORMANCE FASHION *Form of Interest*

Jessica Dettinger
Linda Sakallah

Unter der Modemarke FORM OF INTEREST der Designerin Jessica Dettinger erscheint eine eigenständige Kollektion für die Livedarbietung am 1. Oktober. Sämtliche kreative Akteure werden dabei im Stile der puristischen Ästhetik der Düsseldorfer Künstlergruppe ZERO passend zum Flug des Phönix eingekleidet. Von großem Vorteil erweist sich dabei die künstlerische Stilverwandtschaft von FORM OF INTEREST und super+. Die enorm vielfältigen Erfahrungen Dettingers mit interdisziplinären Arbeiten im Bereich der zeitgenössischen Kunst prädestinieren sie geradezu hervorragend, die Installation modisch am Boden fortzuführen. Vergangene Modelinien von FORM OF INTEREST fokussierten sich auf Themenfelder wie Kuriosität, Fremdheit und surrealistische Dekonstruktion und so fügt sich der Flug des Phönix ideal zu Dettingers Credo „die Mechanismen der Modeindustrie herauszufordern, radikal zu hinterfragen und neu zu definieren“.

Themenfelder

Kuriosität_Fremdheit_Aneignung_Eigen_Komplex_Surrealistische_Dekonstruktion



SOUND

CON

CEPT

SOUND Concept

Verena-Maria Fitz, Levan Basharuli, DJ David Goldberg
Simon Kummer, Bernhard E. Slawik

Die musikalische Begleitung der Installation teilt sich auf in zwei im Wechsel agierende Gruppierungen unterschiedlichster Vertonungsideen und -umsetzungen.

Das von und um die Violinistin Verena-Maria Fitz konzipierte Ensemble mit dem Komponisten Levan Basharuli und dem DJ David Goldberg verbindet zeitgenössische und alte Musik sowie Klassik und Elektronik. Dabei tragen Fitz an der Violine und Basharuli am Keyboard die speziell für den Phönix komponierten Werke von Basharuli, Stücke von Arvo Pärt, Heinrich Ignaz Franz von Bibers Passacaglia und weitere Werke live vor. Unterstützt werden die beiden klassisch geprägten Musiker indes von DJ David Goldberg. Dabei entsteht eine ideal abgemischte Klangsymbiose aus der Livedarbietung, echten und imitierten Stadtgeräuschen, den nach Wasserfallrauschen klingenden Eigengeräuschen des Phönix und hinzugefügtem Ambiencesound. Fitz, Basharuli und Goldberg inspirieren sich dabei interdependent und improvisieren mit Klangfarben ganz im Sinne ihrer gewählten Thematik Spiegel im Spiegel. Dadurch stellen sie in ihrer teils einstudierten, teils ex tempore aufgeführten Vertonung die Reflexionen und Spiegelungen der Satellitenfolie in der Luft und im Wasser des Brunnens in den Mittelpunkt.

Das Multimediakünstlerduo fondle:/// verschmilzt in seinem Synaestendum-Ansatz die akustische Umgebung von Paris mit dem Output der Musiker und moduliert das Ganze kameragesteuert mit der amorphen Form und der Bewegungsdynamik des Phönix zu einem myzelartigen immersiven Klangteppich. Dieser kann von Slawik und Kummer direkt wie ein Instrument gespielt werden oder auch semi-autonom ein Eigenleben führen.



LEVAN

BASH

ARULI

SOUND
Komposition

Levan Basharuli

Basharuli, 1985 in Tiflis geboren, kam nach seinem Diplom-Abschluss als Komponist am Tifliser Konservatorium 2008 nach München. An der Hochschule für Musik und Theater studierte er Komposition für Film und Medien (2010-2014). Nachfolgend einige unter seiner Mitwirkung entstandene erfolgreiche Spiel- und Kurzfilme:

„Nemez“,
„Alles über den Menschen“,
„Hörst Du es auch“,
„Luis Trenker. Der schmale Grat der Wahrheit“,
„Job Interview“.

Des Weiteren konnte sich Basharuli bereits mit Auftragsarbeiten für Hörspiele und Theater, wie beispielsweise „Bella Donna“ sowie „Eva und Lilith“ einen Namen machen und wurde 2015 beim Deutschen Filmmusikpreis als bester Nachwuchskomponist nominiert.



VERENA

MARIA

FITZ

SOUND

Violine

Verena-Maria Fitz

Die klassisch ausgebildete Musikerin Fitz hat ihren beruflichen Schwerpunkt in Oper, Symphonie und Kammermusik. Bereits an drei großen europäischen Opernhäusern war Verena-Maria Fitz in ihrer jungen Karriere als Geigerin engagiert: von 2006-09 im Orchester des Opernhauses Zürich, von 2009-13 im von Lorin Maazel gegründeten Orchester des Palau de les Arts Reina Sofia Valencia und aktuell seit 2013 im Orchester der Bayerischen Staatsoper in München, jeweils in den ersten Violinen. Im Bayerischen Staatsorchester war sie bereits 2003 nur 20-jährig als Stipendiatin der Orchesterakademie für drei Jahre verpflichtet worden. Claudio Abbado berief sie zudem 2012 in sein Orchestra Mozart Bologna, wo sie seitdem Mitglied ist. Darüber hinaus spielt sie aktuell in solch hochkarätigen Klangkörpern wie dem Luzern Festival Orchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Mahler Chamber Orchestra. Verena-Maria Fitz spielt eine Jean-Baptiste Vuillaume Violine, 1860 in Paris gebaut.



DAVID

GOLD

BERG

SOUND
Soundengineering

David Goldberg

Sound Designer / Concept Artist

Seit 10 Jahren mittlerweile komponiert David Goldberg in den Bereichen des elektronischen Spektrums auf der Suche nach neuer klanglicher Identität. Inspiriert aus einer musikalischen Familie kommend, entwickelte er bereits in sehr jungen Jahren großes Interesse zur klassischen Musik die darauf in eine Passion für zeitgenössische Musik und Kunst übergehen sollte. Nach seinem ersten Studium an der SAE - Berlin und an dem International Music Art Lab, studiert er momentan an der Akademie der bildenden Künste bei Olaf Nicolai Bildhauerei.

Mit seinem Werdegang ist er eine prädestinierte Komplementation zu Verena Fitz`s sensiblem Geigenspiel und Levan Basharulis Komposition, die er mit seinen eigens entwickelten auditiven Methoden feinfühlig unterstützt.



S I M O N

K U M M E R

B E R N H A R D

E . S L A W I K

SOUND

Fondle:///


Simon Kummer
Bernhard E. Slawik

Fondle:/// ist die Spiegelachse der Augen im Hinterkopf.
Realitäts-Reverse-Engineering.
Der goldene Schnitt der Alphawellen.
Ein perpetuum Motile.

Bernhard Slawik und Simon Kummer morphen und verzwirbeln rigoros jede Wahrnehmungsebene, die kein Quader ist. Optik, Akustik, Motorik, Sprache und ein Handstand modulieren einander und jede Art von Quellsignal wird für höhere Ziele missbraucht. Synaesthendum für alle! Sinne.

Simon Kummer (1981) ist seit 2002 konzeptionell und aktiv als Musiker, Künstler, Produzent, Studiotontechniker und Veranstalter tätig. Im Zuge einer assoziativen Autoimmuntherapie begleitet er das lose Sammelsurium peripherer Seelen [nfo.collective](#), sowie das zugehörige [nfo.studio](#).

Bernhard E. Slawik (1981) ist Diplom-Medieninformatiker, arbeitet seit 10 Jahren als selbständiger Softwareentwickler, leitet die Prototypen-Schmiede „Objektdruckerei“, ist verantwortlich für abstruse Musik und ebensolche Ideen. Seit 2013 unterrichtet er als Lehrbeauftragter der LMU München die Themen „PhysicalComputing“ und „Interface Design“.



RAPHAEL

SPANN



COCCCHI

LIGHT & SOUND

Technik

Raphael Spannocchi

Der Licht- und Tontechniker Raphael Spannocchi betreute als Produktionsleiter und Verantwortlicher der Eventtechnik bereits Großveranstaltungen wie das Donauinselfest mit der 15.000 Personen fassenden Fm4 Bühne, den Beach Volleyball Grand Slam in Klagenfurt sowie die Mercedes-Benz A-Klasse Präsentation in den Wiener Hofstallungen. Des Weiteren war er mit Künstlern wie Oliver Baier und Tim Neuhaus als Verantwortlicher für die Technik auf Konzerttourneen.

In der Pariser Nuit Blanche wird er für super+ und ihr Künstlerensemble sämtliche technische Arbeiten vollziehen und betreuen.



KATHA

RINA

WILD

KURATOR

Unabhängige Kuratorin und Architektin ETSA Barcelona

Katharina Wild

Katharina Wild holt den Flug des Phönix nach Paris. Sie kuratiert und koordiniert das Projekt vor Ort. Die gebürtige Münchnerin, diplomiert an der Technischen Hochschule für Architektur in Barcelona, lebt seit 2010 in Paris.

Dort kollaboriert sie mit renommierten französischen Architekturbüros wie Paul Andreu, Wilmotte & Associés oder Moatti-Rivière.

2013 absolviert sie einen Master in Kunstphilosophie an der Universität Paris 1 Panthéon - Sorbonne Paris für Kunst- und Kulturwissenschaften. Ihr Tätigkeitsfeld Architektur, speziell Museographie, erweitert Katharina Wild durch ihre Arbeit als unabhängige Kuratorin mit Künstlern.

In ihrer beruflichen Praxis vereinen sich die verschiedenen Kompetenzen aus Kunsttheorie, Philosophie und Architektur in einer interdisziplinären Herangehensweise.

POWERED BY

super+

INHO MAURITZ

CHRISTOPH MAAS
Architekturbüro GmbH



_bleher BEST IN FILM

 STEINER-STIFTUNG
MÜNCHEN

C O N
T A C T

super+

super+
feldmochingerstrasse 7
80992 München

info@superplusstudio.de
www.superplusstudio.de
Tel: (+49) 01702017650